



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die
Schulleitungen der
Realschulen in Bayern
(incl. Realschulen für Behinderte,
Abendrealschulen, Schulen bes. Art)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
V - 5 S 6200 - 5.95 883

München, 10.09.2009
Telefon: 089 2186 2569
Name: Herr Schmid

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

zum Beginn des neuen Schuljahres 2009/10 möchte ich Sie wie in den letzten Jahren auf einige Neuerungen und Schwerpunkte im kommenden Schuljahr hinweisen.

Zunächst allerdings bedanke ich mich bei den Schulleitungen und den Kollegen sehr herzlich für die engagierte und erfolgreiche Arbeit für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die bayerische Realschule im abgelaufenen Schuljahr 2008/09. Herzlichen Dank auch für die Zusendung der zahlreichen, gut gestalteten Jahresberichte, die einen sehr guten Einblick in die alltägliche Arbeit an den Realschulen geben.

1. **Schwerpunktaufgaben im Schuljahr 2009/10**

a) **Reduzierung großer Klassen**

— Wie im Vorjahr ist es auch im Schuljahr 2009/10 ein besonderes Anliegen, die Bildung großer Klassen zu vermeiden. Dazu wurden für

die staatlichen Realschulen entsprechende Stellenäquivalente zur Verfügung gestellt.

Zum Schuljahr 2009/10 können **Klassen mit 34** und mehr Schülern vollständig und ein Großteil der Klassen mit 33 Schülern, z.T. auch Klassen mit 32 Schülern, abgebaut werden. Nach den Planungen der Schulleitungen wird die bayernweite durchschnittliche Klassenstärke im Vergleich zu den Vorjahren von 28,6 (2007/08), 28,0 (2008/09) entsprechend dem Vorjahr weiter sinken.

Die Schulträger der privaten und kommunalen Realschulen werden gebeten, sich dieser Zielsetzung anzuschließen.

b) Vermeidung von Unterrichtsausfall

Nach wie vor ist es auch im Schuljahr 2009/10 ein Schwerpunktthema, Unterrichtsausfall zu vermeiden. Nach den letzten repräsentativen Umfragen sind im Schuljahr 2008/09 an den bayerischen Realschulen 1,4 % des Unterrichts ersatzlos ausgefallen. Dieser positive Wert ist auf die intensiven Bemühungen der Schulleitungen und der Kollegien zur Vermeidung von Unterrichtsausfall zurückzuführen, wofür ich Ihnen allen sehr danke. Ich bitte, auch im kommenden Schuljahr alle Maßnahmen zu ergreifen, um den Unterrichtsausfall im Interesse der Schüler so gering wie möglich zu halten.

c) Intensivierung der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler

Durch die Lehrerzuweisung konnte die Unterrichtsversorgung zum Schuljahr 2009/10 generell verbessert werden, so dass auch mehr Lehrerstunden für Ergänzungs-, Wahl- und Förderunterricht zur Verfügung stehen.

Ich möchte Sie in diesem Zusammenhang auf folgende Maßnahmen besonders hinweisen:

- Förderunterricht im 2. Halbjahr 2009/10 für Schülerinnen und Schüler, deren Vorrücken gefährdet ist

Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik sowie Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen soll gezielt für Schüler der **7. bis 9. Jahrgangsstufe** angeboten werden, deren Vorrücken gefährdet ist. Er kann Klassen übergreifend erteilt werden und muss sich gezielt an den Defiziten schwacher Schüler orientieren. Ob und in welchem Umfang dieser Förderunterricht für gefährdete Schüler durchgeführt wird, entscheidet die jeweilige Schule in eigener Verantwortung.

Ich bitte Sie, **alle schulischen Möglichkeiten** für die Einrichtung dieses bewährten Fördermodells zu nutzen. Es ist ein wichtiger Beitrag zur **Reduzierung der Wiederholerquote** und damit zur individuellen Förderung.

d) Neue Übertrittsregelungen in Kraft getreten

Die erstmals im begonnenen Schuljahr geltenden neuen Übertrittsregelungen mit den entsprechenden Änderungen der Realschulordnung wurden mit der „Verordnung zur Änderung der Volksschulordnung, der Realschulordnung und der Gymnasialordnung“ vom 06.07.2009 (GVBI S. 308, ber. S. 346; auch KWMBI S. 266) veröffentlicht. Ich bitte um Beachtung.

2. **Neuerrichtung von Realschulen - Zweigstellen**

Im Schuljahr 2009/10 nimmt eine weitere Realschule den eigenständigen Unterrichtsbetrieb auf:

- Staatliche Realschule Memmingen (Schw)

Außerdem führt eine Realschulzweigstelle in Kaufering (Obb) ihre Arbeit in den Jgst. 5 und 6 weiter und neu errichtet werden Realschulzweigstellen in Gmund a. Tegernsee (Obb) und in Langenzenn (Mfr).

Den Schulleitungen, Kollegien und Schülerinnen und Schülern dieser Schulen wünsche ich einen besonders guten Start und ein gutes Gelingen im neuen Schuljahr.

3. **Unterrichtsversorgung zum Schuljahr 2009/10**

Die Schülerzahl an den staatlichen Realschulen ist zum Schuljahr 2009/10 gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben (ca. 170 000 Schüler). Zur Unterrichtsversorgung werden ca. 650 Realschullehrkräfte und 35 Fachlehrer in den staatlichen Realschuldienst eingestellt. Damit konnten sowohl die Zahl der großen Klassen abgebaut als auch die Rahmenbedingungen insgesamt verbessert werden.

4. **Funktionsstellenbesetzungen an staatlichen Realschulen**

Zum Schuljahr 2009/10 konnten insgesamt 139 Funktionsstellen neu besetzt werden:

18 Schulleiterinnen und Schulleiter

19 Realschulkonrektorinnen und Realschulkonrektoren

24 Zweite Realschulkonrektorinnen und Zweite Realschulkonrektoren

74 Seminarlehrerinnen und Seminarlehrer

2 Realschuloberlehrerinnen bzw. -oberlehrer

2 Zentrale Fachleiterinnen.

Allen neu beauftragten und ernannten Kolleginnen und Kollegen wünsche ich für ihre verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute!

5. **Lehrerbildung und Einsatz von Studienreferendaren/Diplom-Quereinstieg**

- In diesem Schuljahr beginnen 1 300 Studienreferendarinnen und Studienreferendare mit der zweiten Phase ihrer Lehramtsausbildung. Damit verzeichnet die Realschule bei den Eintritten in den Vorbereitungsdienst einen weiteren Zuwachs um ca. 18 %. Der dadurch bedingte höhere Bedarf an Ausbildungskapazitäten wird durch zusätzliche 10 Seminarschulen abgedeckt, denen ich einen guten Start für ihre Ausbildungsarbeit wünsche.
- Ich bitte Sie, die Studienreferendarinnen und Studienreferendare im Einsatzjahr soweit dies schulorganisatorisch möglich ist - so

einzusetzen, dass die Ausbildungsziele gesichert sind. Im Einzelnen sollte z. B. darauf geachtet werden, dass die o. g. Lehrkräfte

- in der Regel **mit 17 Wochenstunden** eingesetzt werden
- **in den Unterrichtsfächern** ihrer grundständigen Fächerverbindung **in einem ausgewogenen Verhältnis** eingesetzt werden;
- wohl in verschiedenen, aber nicht in allen Jahrgangsstufen eingesetzt werden. (Parallelklassen sind zweckdienlich);
- nach Möglichkeit nicht in Klassen eingesetzt werden, die bereits zuvor von Studienreferendaren unterrichtet wurden.

Diplom-Quereinstieg

In diesem Schuljahr kann auf den Quereinstieg von Diplom-Absolventen wegen des starken Zuwachses an Eintritten in den Vorbereitungsdienst verzichtet werden. Die Diplom-Quereinsteiger des vergangenen Schuljahres beenden ihre Nachqualifikation mit Ablauf des Schuljahres 2009/10. Ich bitte Sie, diese angehenden Lehrerinnen und Lehrer nach Kräften zu unterstützen, um den persönlichen Erfolg im Einzelfall sowie den der gesamten Maßnahme zu gewährleisten.

6. **Kooperationen zwischen Haupt- und Realschulen**

Die Kooperationsmodelle zwischen Haupt und Realschule, die das Antragsverfahren erfolgreich durchlaufen haben, gilt es ab diesem Schuljahr mit Leben zu füllen. Die Vielzahl an eingebrachten Ideen lässt erwarten, dass Schülerinnen und Schüler beider Schularten von der Zusammenarbeit profitieren werden. Ich möchte deshalb alle engagierten Lehrkräfte ermutigen, die Chancen der schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungsarbeit zu nutzen.

Im Zug dieser Maßnahme kann an einer Reihe von Standorten mit der Errichtung neuer mindestens zweizügiger Realschulen begonnen und Versorgungslücken in der Realschullandschaft geschlossen

werden. Für die hier zu leistende Pionierarbeit wünsche ich allen Beteiligten eine glückliche Hand.

7. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

a) Grundwissentests im Fach Mathematik

Auch im Schuljahr 2009/10 werden wieder den Schulen im Fach Mathematik zentrale Grundwissentests für die Jahrgangsstufen 7 und 9 **angeboten**, die zusammen mit den Jahrgangsstufentests versandt werden. Der Grundwissentest ist ein Diagnoseinstrument und bietet die Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit, Stärken und Schwächen der Schüler zu analysieren und aus den Erkenntnissen die Konsequenzen für den Unterricht zu ziehen. Die Schulen entscheiden **in eigener Verantwortung**, ob sie den Grundwissentest in den Jahrgangsstufen 7 und 9 durchführen.

Einige Schulen wollen die Ergebnisse des Grundwissentests als zusätzliche Stegreifaufgabe oder als Ersatz für eine Stegreifaufgabe für die Jahresfortgangsnote werten. Für diese Schulen sind folgende verbindliche Termine für die einzelnen Jahrgangsstufen festgelegt:

Jahrgangsstufe 7: Montag, 28. September 2009

Jahrgangsstufe 9: Dienstag, 29. September 2009

Diese Termine sind dann einzuhalten, wenn die Grundwissentests als zusätzliche Stegreifaufgabe oder als Ersatz für eine Stegreifaufgabe in die Jahresfortgangsnote eingehen sollen.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Klassen einer Jahrgangsstufe den Test parallel bearbeiten.

Falls die Ergebnisse nicht in die Jahresfortgangsnote eingerechnet werden, sollte die Durchführung der Tests grundsätzlich bis Ende November, jedoch frühestens zu den oben angegebenen Terminen erfolgen. Es wird empfohlen, den Grundwissentest Mathematik als

Instrument der Selbstevaluation zu nutzen und in den Klassen der beiden Jahrgangsstufen durchzuführen.

b) VERA 8

Auch im Schuljahr 2009/2010 finden in den 8. Jahrgangsstufen die bundesweiten Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt (**VERA 8**). Diese werden im Fach **Deutsch am 24. Februar 2010**, in **Englisch am 2. März 2010** und in **Mathematik am 4. März 2010** verbindlich durchgeführt. Aufgrund einer bundesweiten Regelung dürfen die Ergebnisse dieser Vergleichsarbeiten weder als schriftliche noch mündliche Leistungsnachweise gewertet werden.

c) Jahrgangsstufentests

Im Schuljahr 2009/10 finden auch - wie bisher - Jahrgangsstufentests statt. Allerdings ist die Teilnahme am **Jahrgangsstufentest der 8. Klassen** in den Fächern Deutsch und Mathematik nicht mehr verpflichtend. Dieser kann jedoch **auf freiwilliger Basis** weiterhin durchgeführt und auch als zusätzlicher kleiner Leistungsnachweis oder als **Ersatz für einen kleinen Leistungsnachweis** gewertet werden.

Die einzelnen Jahrgangsstufentests finden an folgenden Terminen statt:

- Deutsch 6, Mathematik 8 (freiwillig)	29. September 2009
- Englisch 7	30. September 2009
- Deutsch 8 (freiwillig), Mathematik 6	1. Oktober 2009

Bitte nutzen Sie die Ergebnisse dieser zentralen Tests zu intensiven Beratungen in Lehrer- und Fachkonferenzen. Die Jahrgangsstufen-

tests haben sich an den Realschulen zu einem wichtigen Instrument der Qualitätssicherung entwickelt.

d) Talentkurse und Talentklasse (Begabtenförderung an der Realschule)

Talentkurse richten sich an besonders talentierte und begabte Schülerinnen und Schüler und bilden damit einen neuen Schwerpunkt im Schulprofil der bayerischen Realschule. Die in den Kursblöcken vermittelten Lerninhalte können sich am gültigen Lehrplan orientieren, sollen aber über Lehrplaninhalte hinausgehen. Den Realschulen wird auch im Schuljahr 2009/10 freigestellt, einen Teil der im Rahmen für den Wahlunterricht zur Verfügung stehenden Lehrerstunden als Talentkurse einzurichten. Bitte beachten Sie hierzu das KMS vom 1. August 2008 (V.2 - 5 S 6640 - 5.78 428) mit den Vorschlägen des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung.

Mit dem Schuljahr 2007/2008 startete an der Städtischen Realschule Rosenheim ein Modellversuch für besonders begabte Realschülerinnen und Realschüler. Diese Schülerinnen und Schüler überspringen nach der 6. Jahrgangsstufe die Jahrgangsstufe 7 nach § 60 RSO und bilden eine eigene **Talentklasse** in der 8. Jahrgangsstufe mit einer eigenen Stundentafel. Der Modellversuch wurde im Schuljahr 2008/09 um eine **weitere Klasse in Rosenheim** und eine **neue Klasse in Nürnberg** erweitert. Insgesamt umfasst das Programm im Schuljahr 2009/2010 nun fünf Talentklassen. Eine Ausweitung auf weitere Standorte ist geplant.

8. Teilnahme von Realschulen bei den Internationalen DELF und Cambridge Prüfungen

DELF:

An den bayerischen Realschulen steigt seit der Integration des Diplôme d'Études en Langue Française (kurz: DELF) in die bayerische Abschlussprüfung im Fach Französisch die Anmeldezahl für

DELFL sprunghaft an. Haben sich im Vorjahr noch 7.900 Schülerinnen und Schüler für die Sprachprüfung angemeldet, so konnte im laufenden Schuljahr die Rekordzahl von 9.400 Anmeldungen verzeichnet werden, die an gut 300 Realschulen an den DELF-Prüfungen teilnehmen. Die beachtliche Erfolgsquote der bayerischen Schüler für das DELF liegt bei über 90 %.

Cambridge Examen:

Mehr als **4600** Schülerinnen und Schüler aus **228** Realschulen nahmen in diesem Schuljahr wieder freiwillig an der PET-Prüfung teil. Insgesamt haben **85%** der teilnehmenden Realschüler die Prüfung **erfolgreich** abgelegt, **27% davon mit Auszeichnung für besonders herausragende Leistungen**. Damit haben in diesem Jahr erstmals **alle Teilnehmer** der Prüfung ein internationales Sprachzertifikat erlangt. Dank dieser ausgezeichneten Ergebnisse liegen die **bayerischen Realschüler** im internationalen Vergleich der anmeldestärksten Länder auf **Position 1** (weltweit lag die Bestehensquote bei knapp 75%).

Ich danke allen Lehrkräften, die mit großem Engagement zu diesem außergewöhnlichen Ergebnis beigetragen haben.

9. Ferienordnung

Auf folgende Termine der Ferienordnung (veröffentlicht im KWMBeibl 2008, S. 251) wird besonders hingewiesen:

- Beginn der Sommerferien 2010: 2. August 2010
- Letzter Schultag: 30. Juli 2010
- Entlassung der Absolventen: 23. Juli 2010

Es wird gebeten, den Termin für den Entlasstag der Absolventen (zugleich Datum des Abschlusszeugnisses) genau zu beachten.

10. Modellversuche an Realschulen

a) Bilinguale Züge an den Realschulen (30 Modellschulen)

Für das Schuljahr 2009/10 haben sich über **30 Realschulen** für den Modellversuch gemeldet. An diesen Schulen wird innerhalb von **50 bilingualen Zügen** ein reguläres Unterrichtsfach komplett in der Fremdsprache unterrichtet. Hierbei unterrichten Englischlehrkräfte ihr zweites Unterrichtsfach, wie zum Beispiel Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft und Recht, Musik oder auch Biologie oder IT auf Englisch. Es ist vorgesehen, den bilingualen Zug von der 7. bis zur 9. Jahrgangsstufe zu führen. Vorbereitend wird den Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse von April bis Juli ein zweistündiger Hinführungskurs angeboten. Es ist geplant, den Modellversuch sukzessive auf weitere Realschulen auszuweiten.

In der Zwischenzeit konnten mehrere **Lehrwerke** für den Modellversuch zugelassen werden, am ISB entsteht das schulartübergreifende Portal „**Bayern Bilingual**“ und Ende Juli fand eine weitere Fortbildung für die beteiligten Modellschulen an der Universität Eichstätt statt. Der Arbeitskreis am ISB hat eine **Handreichung** erarbeitet, die im Oktober an alle Realschulen versandt wird. Die Realschulen werden zudem mit regelmäßigen **Infobriefen** und weiteren Materialien unterstützend begleitet. (Kontaktperson am ISB: tobias.schnittner@isb.bayern.de)

b) Modellversuch Projektpräsentation

Der Modellversuch Projektpräsentation wurde nach drei Jahren Laufzeit beendet. Die Erfahrungen belegen den pädagogischen Wert für die Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9 und zeigen, dass diese Unterrichtsform bzw. -methode einen wichtigen Beitrag zum Profil der Realschule liefert. Mit KMS Nr. V.1 - 5 S 6641 - 5.

69 373 vom 1. Juli 2009 wurde das weitere Prozedere für die verbindliche Durchführung von Projektpräsentationen festgelegt. Die Seminarschulen spielen hierbei eine Vorreiterrolle, um die nach-

wachsende Lehrkräftegeneration frühzeitig in dieser realschulgemäßen Unterrichtsmethode auszubilden.

11. **Aktuelle Broschüren**

Zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 werden an alle Realschulen, alle Schulberatungsstellen und alle Schulämter in Bayern jeweils 100 Exemplare der Broschüre „**Die bayerische Realschule**“ in einer aktualisierten Auflage versandt. Sie dienen der Information der Eltern und Erziehungsberechtigten über den Bildungsgang an der Realschule. Weitere Exemplare können über die Broschürenplattform der bayerischen Staatsregierung

(www.verwaltung.bayern.de/broschueren) bestellt werden.

Außerdem möchte ich auf die Broschüre „**Gute Schule unterwegs**“ hinweisen, die wertvolle Informationen zum Besuch von Schullandheimen bzw. Jugendherbergen enthält.

12. **Hinweise zu Sportprojekten im Schuljahr 2009/10**

a) **Kooperationsmodell „Sport nach 1 in Schule und Verein“**

Ich möchte nochmals alle Realschulen auf das Kooperationsmodell „Sport nach 1 in Schule und Verein“ hinweisen.

Im Jahr 2009 wurde die neue Rekordzahl von 2 819 Kooperationen erreicht; die Realschulen sind hier leider immer noch unterrepräsentiert. Dies gilt auch für die Stützpunktschulen, bei denen von insgesamt 228 Stützpunkten nur 24 an Realschulen realisiert werden (z. Vgl.: 162 Gymnasien). Zur einfachen und schnellen Abwicklung für SAG kann ein Online-Meldesystem benutzt werden:

www.sportnach1.de. Stichtag für die Anmeldung zum Schuljahr 2009/2010 ist der 15. Oktober 2009 (s. auch Broschüre „Schulsportwettbewerbe in Bayern 2009/10, S. 29).

b) **Bundesjugendspiele für Schüler mit Behinderung**

Zum Schuljahr 2009/2010 startet das Programm „Bundesjugendspiele für Schülerinnen und Schüler mit Behinderung“. Das Programm,

das vom Deutschen Behindertensportverband und der Deutschen Behinderten-Sportjugend entwickelt wurde, schafft erstmals bundesweit gültige Regeln über die Teilnahme von jungen Menschen mit Behinderung an den Bundesjugendspielen.

In der Wettkampfform der Bundesjugendspiele in Leichtathletik und im Schwimmen haben Schüler mit und ohne Behinderung die gleichen Disziplinen zur Auswahl. Schüler mit Behinderung können somit in den normalen Ablauf der Bundesjugendspiele integriert werden und erhalten die gleichen Auszeichnungen wie Schüler ohne Behinderung.

c) Sportabzeichen-Wettbewerb

Der Sportabzeichen-Wettbewerb wird im Schuljahr 2009/2010 fortgesetzt. Dies haben beim Fest des Schulsports 2009 das Kultusministerium und seine Partner vereinbart.

Im vergangenen Schuljahr hatten bayerische Schülerinnen und Schüler 112 000 Sportabzeichen und damit so viele wie nie zuvor abgelegt. Beim Sportabzeichen-Wettbewerb wird das Engagement vieler Sportlehrkräfte deutlich, das weit über den Sportunterricht hinausreicht. Im Rahmen des „Fests des Schulsports“ wurden die Mädchenrealschule St. Ursula Augsburg und die Staatliche Realschule Bad Staffelstein für ihre besonders hohen Teilnehmerzahlen ausgezeichnet.

d) „Schulsport Aktuell“

Mit einem neuen digitalen Newsletter „Schulsport Aktuell“ informiert die Bayerische Landesstelle für den Schulsport (LASPO) im Auftrag des Bayerischen Kultusministeriums über Aktuelles und Wissenswertes vom Schulsport in Bayern. Der Newsletter, der viermal im Jahr erscheint, enthält neben einem Themenschwerpunkt zahlreiche Informationen und Hinweise auf besondere Veranstaltungen. „Schulsport Aktuell“ kann im Internet auf der Homepage der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport unter www.laspo.de kostenlos bestellt werden (s. auch Wettbewerbsbroschüre 2009/10, S. 16).

e) Wettbewerb zur Olympiabewerbung München 2018

Die Stadt München bewirbt sich zusammen mit dem Markt Garmisch-Partenkirchen und dem Berchtesgadener Land um die Ausrichtung der Olympischen Winterspiele und der Paralympics 2018.

Zu diesem Ereignis startet ab 1. Oktober 2009 ein Wettbewerb für Schulklassen zum Thema: „Holt die Spiele ins Klassenzimmer“.

Nähere Einzelheiten zum Wettbewerb, zu den Teilnahmebedingungen und zu den Preisen können der Wettbewerbsbroschüre 2009/2010, S. 52, entnommen werden.

Bitte regen Sie die Schüler und die Lehrkräfte zur Teilnahme an!

Ich bitte Sie, den Inhalt dieses Schreibens in geeigneter Form in den Lehrerkollegien bekannt zu geben und zu besprechen.

Gleichzeitig wünsche ich allen Schulleitungen und allen Kolleginnen und Kollegen ein gutes, erfolgreiches Schuljahr 2009/10.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schmid
Ministerialdirigent